

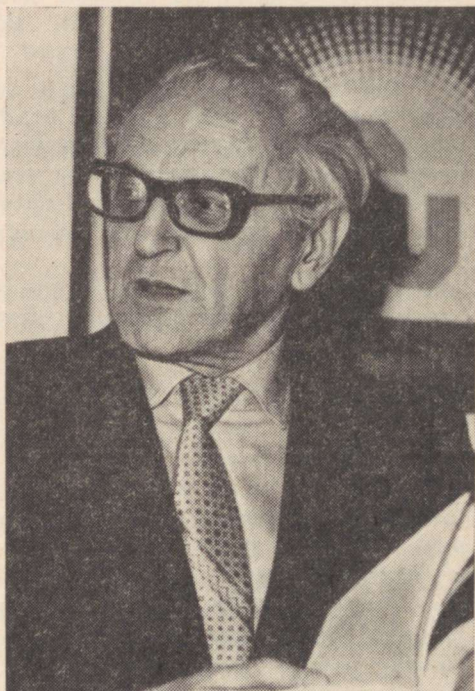
PAUL ARISTE 80

Am 3. Februar beging der Verdiente Wissenschaftler der Estnischen SSR, Akademienmitglied der Akademie der Wissenschaften der Estnischen SSR Prof. Dr. Paul Ariste seinen 80. Geburtstag.

Prof. Paul Ariste ist einer der führenden Finnougristen in der Welt, Begründer der Tartuer Finnougristikschule, einer der Hauptorganisatoren der Erforschung, des Unterrichts und der Ausbildung wissenschaftlichen Nachwuchses der finnisch-ugrischen Sprachen in der Sowjetunion und einer der Koordinatoren der internationalen Finnougristikforschung.

Der Jubilar wurde 1905 in der Gemeinde Torma (Tartumaa) als Sohn eines Schmiedes geboren, absolvierte 1929 die Tartuer Universität, arbeitete 1925—1927 in der Archivbibliothek des Estnischen Nationalmuseums und weitere vier Jahre im Estnischen Folklorearchiv. Im Studienjahr 1932/33 vervollkommnete er als Stipendiat der Tartuer Universität sein Wissen an der Universität in Helsinki, Uppsala und Hamburg. Seit 1933 ist er Lehrkraft an der Universität in Tartu, wo er 1939 doktorierte. Von 1944 bis 1977 war Paul Ariste Professor und Lehrstuhlleiter an der Staatlichen Universität Tartu und arbeitet seit 1977 weiterhin als Professor am Lehrstuhl für finnisch-ugrischen Sprachen. Auf seine Initiative wurde 1957 im Institut für Sprache und Literatur die finnisch-ugrische Abteilung, die er bis 1961 leitete, geschaffen.

Im Zeitraum von 1947 bis 1978 führte Prof. Paul Ariste 32 Sprachforschungsreisen zu allen ostseefinnischen Völkern durch, sammelte dort in Hülle und Fülle linguistisches und folkloristisches Material, das er umfangreich veröffentlichte. Die Zahl der Publikationen, die mit seinem Namen unterzeichnet sind, übersteigt weit die Tausend, darunter befinden sich



duzende Monographien, von denen die mehrfach aufgelegten «Eesti keele foneetika» und «Vadja keele grammatika», die mehrbändige Reihe mit wotischem Sprachmaterial und als neuste Publikation «Keelekontaktid. Eesti keele kontakte teiste keeltega» genannt seien. In seinen Monographien und zahlreichen Artikeln hat Prof. Paul Ariste die vielfältigsten Probleme der Sprache, Folklore und Ethnologie sowohl der ostseefinnischen als auch aller anderen finnisch-ugrischen Völker behandelt, die gesamte uralische Sprachwissenschaft wesentlich bereichert, Brücken von der uralischen Sprachwissenschaft zu einer Reihe Nachbarwissenschaften geschlagen, sowie seinen Beitrag zu Indoeuropäistik geleistet.

Prof. Paul Ariste hat als Betreuer erfolgreich verteidigter Kandidatendissertationen zur Finnougristik (insgesamt 57) eine große Arbeit vollbracht. Als offizieller Opponent trat er bei vielen Verteidigungen von Dissertationen (121 Kandidaten und 33 Doktordissertationen) auf. Dazu kommen noch die ungezählten Konsultationen und Rezensionen zu Dissertationen und Publikationen sowie die unter seiner Leitung geschriebenen Diplom-, Beleg- und zum Studentenwettbewerb eingereichten Arbeiten. Viele unter seinen Fittichen ausgebildete und erzogene Nachwuchswissenschaftler sind gegenwärtig in ihren autonomen Heimatrepubliken führend in der finnisch-ugrischen Sprachforschung und Hochschulbildung tätig.

Dem Jubilar ist es zu danken, daß sich die Universität Tartu zu einem der bekanntesten Finnougristikzentren in der Welt entwickelte. Der Jahrzehnte von ihm geleitete Lehrstuhl für finnisch-ugrische Sprachen in Tartu ist heute Wirkungsstätte hochqualifizierter Fachleute, entfaltet eine umfangreiche und fruchtbare wissenschaftliche und Lehrtätigkeit, unterhält enge Beziehungen zu allen wichtigen Finnougristikzentren in der Welt und setzt seine Ausbildung junger begabter Nachwuchskräfte für Estland und andere Unionsrepubliken erfolgreich fort. Ein ebenbürtiges Forschungszentrum hat sich unter der aktiven Mitwirkung des Jubilars und seiner Schüler auch im Institut für Sprache und Literatur der Akademie der Wissenschaften der Estnischen SSR herausgebildet.

Das vielseitige Schaffen von Prof. Paul Ariste hat hohe Wertschätzung gefunden. Er wurde mehrfach mit der Ehrenurkunde des Präsidiums des Obersten Sowjets der Estnischen und Lettischen SSR sowie mit der Ehrenurkunde des Präsidiums des Obersten Sowjets der Mordwinischen und Udmurtischen ASSR ausgezeichnet. Verdienter Wissenschaftler der Estnischen SSR ist er seit 1965, Ehrenbürger der Stadt Tartu seit 1982. Er erhielt zweimal den Staatspreis der Estnischen SSR (1959, 1983), die Lenin-Erinnerungsmedaille (1970), zweimal den Orden des Roten Arbeitsbanners (1971, 1985), den Orden der Völkerfreundschaft (1975), den Lenin-Orden (1981). Zum Akademiemitglied der Akademie der Wissenschaften der Estnischen SSR wurde der Jubilar 1954 und

zum Ehrenmitglied der Gesellschaft für Muttersprache 1974 gewählt.

Mehrere ausländische Institutionen und Organisationen verliehen Prof. Paul Ariste die Ehrenmitgliedschaft: die Finnisch-ugrische Gesellschaft (Suomalais-ugrilainen Seura, Helsinki, 1965), die Ungarische Akademie der Wissenschaften (Magyar Tudományos Akadémia, Budapest, 1967), die Linguistische Gesellschaft Amerikas (Linguistic Society of America, Bloomington, 1972), die Kalevala-Gesellschaft (Kalevalaseura, Helsinki, 1975), die Abstinenzler-Gesellschaft (Raittiuden ystävät, Helsinki, 1975), die Gesellschaft für Muttersprache (Kotikielen Seura, Helsinki, 1976), die Internationale Gesellschaft für Ungarische Philologie (Nemzetközi Magyar Filológiai Társaság, Budapest, 1977), die Ungarische Sprachwissenschaftliche Gesellschaft (Magyar Nyelvtudományi Társaság, Budapest, 1980), die Societas Uralo-Altaiica (Hamburg, 1982).

Der Jubilar besitzt die Ehrendoktorwürde folgender Universitäten: Helsinki (1969), Szeged (1971), Tampere (1975) und ist ausländisches Mitglied der Finnischen Literaturgesellschaft (Suomalaisen Kirjallisuuden Seura, Helsinki, 1954), der Finnischen Akademie der Wissenschaften (Suomen Tiedekatemia, Helsinki, 1969), der Porthan-Gesellschaft (Porthan-Seura, Helsinki, 1975) und der Finnischen Akademie (Suomen Akatemia, Helsinki, 1980).

Von den vielen gesellschaftlichen Aufgaben, die der Jubilar im Laufe der Jahre erfüllt hat, wollen wir nur die nennen, denen er sich gegenwärtig widmet. Er ist Vorsitzender des Internationalen Finnougristenkomitees, Ehrenpräsident des 6. Internationalen Finnougristenkongresses (Syktyvkar 1985), Vorsitzender des Sowjetischen Finnougristenkomitees, Chefredakteur der Zeitschrift «Sovetskoje Finno-ugrovedenije» und der Jahrbücher der Gesellschaft für Muttersprache («Emakeele Seltsi Aastaraamat»), Vorsitzender des Redaktionskollegiums der wissenschaftlichen Reihe der Universität Tartu «Interlinguistica Tartuensis», Redaktionskollegiumsmitglied von «Linguistica», der Zeitschrift der Akademie der Wissenschaften der Estnischen SSR («Eesti NSV Teaduste Akadeemia Toimetised. Ühiskonnateadused»), der Zeitschrift «Keel ja Kirjandus» und «Lingvaj Problemoj kaj

Lingvo-Planado» (Austin), Mitglied des Rates der Staatlichen Universität Tartu, der philologischen Fakultät der Universität, des Instituts für Sprache und Literatur (Tallinn) und des Literaturmuseums «Fr. R. Kreutzwald» (Tartu).

Der Jubilar ist ein ausgezeichnete Menschenkenner und feinfühliges Psychologe, ein geschätztes Familienoberhaupt, ein herzlicher, humorvoller, verständnisvoller und hilfsbereiter Mensch, ein strenger und fordernder Lehrer und Forscher,

ein großer Patriot seines Volkes, seiner Heimat und seiner Muttersprache, ein unermüdlich Schaffender, dessen einzige Erholung wieder und immer wieder die Arbeit ist.

Alle seine Freunde, Kollegen und Schüler, zahllosen Leser und Zuhörer, vielen Verehrer und Bewunderer wünschen ihm zu seinem Jubiläum viel Glück, Gesundheit und weiterhin Schaffenskraft.

AGO KÜNNAP (Tartu)